

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 72.

Dresden, den 10. Februar

1846.

Drei und siebenzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer am 29. Januar 1846.

Inhalt:

Vortrag aus der Registrande. — Beurteilung und Entschuldigungen. — Fortsetzung der Berathung des Berichts der zweiten Deputation über das Ausgabebudget. (C. Departement der Justiz. — Allgemeine Berathung. — Besondere Berathung: Pos. 13 — 15.)

Die Sitzung beginnt $\frac{1}{2}$ 11 Uhr in Anwesenheit der Staatsminister v. Könneritz, v. Noth-Ballwitz und des Königl. Commissars Baumeister, so wie von sechs und sechszig Kammermitgliedern mit Verlesung und Genehmigung des über die letzte Sitzung durch den Secretair Kasten aufgenommenen Protocolls, nach dessen Genehmigung und Mitvollziehung durch die Abgeordneten Kewitzer und Müller (aus Laura) zum Vortrage aus der Registrande übergegangen wird:

1. (Nr. 961.) Bericht der dritten Deputation der zweiten Kammer über mehrere auf Abänderung oder Aufhebung des Gesetzes vom 9. October 1840, den Gewerbebetrieb auf dem Lande betreffend, gerichtete Petitionen.

Präsident Braun: Das Directorium schlägt der Kammer vor, daß sie beschließen möge, den Bericht drucken zu lassen. Ich frage die Kammer: ob sie diesem Vorschlage beitrifft? — Einstimmig Ja.

Präsident Braun: Ich werde ihn auf eine spätere Tagesordnung bringen.

2. (Nr. 962.) Fortsetzung des Berichts der zweiten Deputation über das Budget der jährlichen Staatsausgaben auf die Finanzperiode 1846 — 1848, und zwar sub E., Departement der Finanzen.

Präsident Braun: Der Bericht befindet sich bereits zum Drucke bereit.

3. (Nr. 963.) Protocoll-Extract der ersten Kammer vom 19., 20., 21. und 22. dieses Monats, die Berathung des Gesetzesentwurfs wegen Einführung eines neuen Maaßsystems betreffend. (Mit 2 Beilagen.)

Präsident Braun: Wird zur Mittheilung an die deshalb bestellte außerordentliche Deputation abzugeben sein.

4. (Nr. 964.) Desgleichen vom 22. dieses Monats, die Berathung des Berichts, die über die Staatsschulden auf die Jahre 1842 — 1844 abgelegten Rechnungen betr.

Präsident Braun: Wird an die zweite Deputation abzugeben sein.

5. (Nr. 965.) Anschluß Abraham Dürninger's und Comp. zu Herrnhut;

6. (Nr. 966.) Desgleichen der Kaufleute zu Königstein, F. G. Bär und Gen.; — an die Petition des Handelsstandes zu Dresden, sub Nr. 780 der Hauptregistrande, die Elbschiffahrtsadditionalacte betr.

Präsident Braun: Die Dresdner Petition ist der ersten Deputation zugewiesen worden; demnach wird auch die so eben vortragene Eingabe an die erste Deputation abzugeben sein. Stimmt die Kammer bei? — Einstimmig Ja.

7. (Nr. 967.) Petition der Stadtverordneten zu Rosßwein, D. med. Bruno Schwarze und Gen., um Herstellung einer größern Selbstständigkeit der Schulgemeinden in Regulirung ihrer Schulangelegenheiten.

Präsident Braun: Die Petition verweist zugleich auf den engen Zusammenhang, in welchem der Inhalt der Petition mit der kirchlichen Frage steht; daher glaubt das Directorium vorschlagen zu können, daß sie an die außerordentliche kirchliche Deputation verwiesen werde. Stimmt die Kammer bei? — Einstimmig Ja.

8. (Nr. 968.) Protocoll-Extract der ersten Kammer vom 26. dieses Monats, betreffend die Abgabe der Beschwerde der Gemeinde zu Wachwitz über die Verweigerung eines Concessionsgesuchs.

Präsident Braun: Wird an die vierte Deputation zu verweisen sein. Ist die Kammer damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

9. (Nr. 969.) Desgleichen von demselben Tage, betreffend die Abgabe der Petition der Mühlenbesitzer des Weißerberger Bezirks, Gottlob Bogel zu Baruth und 59 Gen., um Verwendung für Ablösbarkeit der Laudemialpflicht und der